

Die offene Vereinsmeisterschaft des SK Freiburg-Zähringen 1887 fand vom 01.05.-03.05.2026 im Bürgersaal des Zähringer Kellers statt. In bester Atmosphäre trafen sich über 55 Schachbegeisterte, um sich in zwei Turnieren zu messen. Im A-Open dufte man ab einer Wertungszahl von 1700 mitspielen, während die Leute unter 1700 im B-Turnier antraten. Es kamen Schachfreunde von nah und fern zu diesem Turnier: aus dem Schachbezirk Freiburg, München, Hannover und aus der Schweiz. Der Ausrichter sorgte mit Getränken, Kuchen und Snacks für eine gute Verpflegung. Im Umkreis gab es einige Restaurants, wenn man ein größeres Mittagessen zu sich nehmen wollte. Da die erste Runde am ersten Mai stattfand, möchte mancher denken, dass die Leute es aufgrund des Feiertags zunächst gemütlich angehen möchten, aber nichts dergleichen war auf den Brettern zu sehen. Nach den Begrüßungsworten durch den Bezirksvorsitzenden Norbert Klipsch, welcher auch im A-Turnier selbst mitspielte, und der kurzen Erläuterung der Turnierformalien durch den Schiedsrichter/Organisator Nico Schepers wurde an allen Brettern gekämpft. Am Spitzenbrett des A-Turniers musste sich der Turnierfavorit Robin Stürmer aus einer verlorenen Stellung tricksen und zauberte a la Houdini einen Sieg aus dem Hut. Schlussendlich setzte sich an vielen Brettern der Favorit durch. Die großen Favoriten im A-Turnier waren nach drei Runden noch ohne Punktverlust und so sollte die Entscheidung über den Turniersieg dann in Runde 4 im direkten Duell der bezüglich der Wertungszahl besten Spieler fallen. In einer starken Partie setzte sich Thomas Ahner gegen Robin Stürmer durch. Ersterer remisierte dann in der Schlussrunde schnell, um den ersten Platz und den Horbener Turniersieg sicher einzufahren. Die Konkurrenz wusste somit, dass sie nur noch um die anderen zwei Podiumsplätze spielen kann. Platz 2 sicherte sich dann Robin Stürmer von den SF S-W Merzhausen und Platz 3 ging an Otto Metz vom SK Freiburg-West, der gleichzeitig auch bester Jugendlicher war. Da aber keine Doppelpreise vergeben wurden, holte sich Lysander Miller von der OSG Baden-Baden auf dem vierten Platz den Jugendpreis. Den Seniorenpreis räumte das Zähringer Neu-Mitglied Bernd Krüger ab und beste Dame wurde Laura-Alice Stoos vom SC Dreiländereck.

Im B-Turnier blieb es bis zur letzten Runde sehr spannend. Nach vier Runden stand lediglich Jan Kroyer bei der vollen Punkteausbeute, dicht gefolgt von Artur Mitin und Thomas Sturm. Nachdem in der Schlussrunde an Brett 2 die Begegnung Simon vs Mitin zu Gunsten des Gastes aus dem hohen Norden ausgegangen ist, wurde am Spitzenbrett zwischen Kroyer und Sturm ein Remis vereinbart, sodass der Turniersieg für Jan Kroyer von den SF S-W Merzhausen mit 4,5 Punkten feststand. Dank der besseren Buchholzzahl holte sich Thomas Sturm von den SF Ettenheim den zweiten Platz. Dritter wurde Maximilian Simon vom SZ Bemerode. Da der beste u20-Spieler gleichzeitig der Turniersieger war und es keine Doppelpreise gab, ging der Preis für den besten Jugendlichen an den Zähringer Nachwuchsspieler Dhyanush Senthilkumar auf Platz 4. In der Seniorenwertung holte sich Dieter Schell von den SF S-W Merzhausen das Preisgeld. Der Damenpreis blieb hingegen in Zähringer Hand, indem Elina Ledyankina ihn gewann. Der Titel des Vereinsmeisters ging an Jannik Nies und die neue Vereinsmeisterin heißt Snikitha Nehrukumar.

Man konnte außerdem sehen, dass die Jugendarbeit beim SK Freiburg-Zähringen 1887 und im Bezirk Früchte trägt. Über die Hälfte der teilnehmenden Personen war unter 20 Jahren und in beiden Turnieren stand ein u20-Spieler auf dem Treppchen.

Ich darf mich als Organisator bei allen Teilnehmenden für ein schönes, ruhiges und faires Turnier bedanken und hoffe, einige von euch im nächsten Jahr bei der offenen Vereinsmeisterschaft wiedersehen zu können.